

Schwerpunkt 15: Ich- und Ach-Laute (für Lehrer/-innen)

Einführung

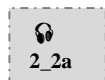
Als Ich- und Ach-Laute werden zwei gespannte (Fortis-)Frikative bezeichnet, die an unterschiedlichen Artikulationsstellen gebildet werden (vgl. Kap. 4.2). In vielen anderen Sprachen ist lediglich einer der beiden Laute (meist der Ach-Laut) bekannt. Folgendes muss den Lernenden vermittelt werden:

- Für Ich- und Ach-Laute existieren relativ komplexe Regeln bezüglich der Laut-Buchstaben-Beziehungen. Ich- und Ach-Laute sind i. d. R. leicht anhand ihres lautlichen (auch graphematischen) Kontextes und ihrer Silbenposition voneinander zu differenzieren:
 - Der Ich-Laut wird gesprochen nach <e, i, a, ö, ü, ei/ai/ay/ei/ey, eu/äu, l, n, r>, in *-chen* und *-ig* (hierfür ist allerdings auch die Variante [ɪk] zulässig) sowie für <Ch-, ch-> am Anfang von Wörtern (i. d. R. wenn ein heller Vokal <e, i> folgt).
 - Der Ach-Laut wird gesprochen nach <a, o, u, au>.
 - Darüber hinaus sollte Lernenden verdeutlicht werden, dass <Ch-, ch> auch noch als [k] realisiert werden kann, und zwar in der Verbindung <chs> (*Fuchs*) sowie am Wortanfang vor dunklen Vokalen <a, o, u> (*Charakter*), vor <r> (*chronologisch*) und in einigen Namen (*Chemnitz*). Außerdem findet sich <ch> auch im Graphem <sch> und wird hier als [ʃ] ausgesprochen. Auch in eingedeutschten Wörtern kommt <ch> vor und kann hier entweder als [ʃ] (*charmant*, *Chef*) oder als [tʃ] (*chillen*) ausgesprochen werden.
- Ich- und Ach-Laute müssen perzeptiv und artikulatorisch voneinander sowie von anderen ähnlich klingenden Lauten differenziert werden (z. B. [ç] – [j] und [x] – [k]). Lernende müssen also dafür sensibilisiert werden, dass Ich- und Ach-Laute an unterschiedlichen Artikulationsstellen artikuliert werden und unterschiedlich klingen.
 - Der Ich-Laut kann erworben werden, indem *Jjjj* ([j], ein Lenislaut an der gleichen Artikulationsstelle wie der Ich-Laut) mit mehr Spannung und ohne Stimme geflüstert wird. Außerdem sollte der Ich-Laut vom Sch-Laut [ʃ] abgegrenzt werden (*Kirche* – *Kirsche*). Hierfür eignet sich ein Spiegel, der die unterschiedliche Zungen- und Lippenstellung beider Laute verdeutlicht.
 - Für die Anbildung des Ach-Lautes kann ein leichtes Schnarchgeräusch assoziiert werden. Außerdem sollte der Ach-Laut ggf. vom Fortisplosiv [k] abgegrenzt werden (*Nacht* – *nackt*). Hinzuweisen ist darauf, dass der Ach-Laut ohne totalen Verschluss, sondern nur als Reibelaut gesprochen werden muss.

Anmerkungen:

Übungen, zu denen **Lösungen** angegeben werden, sind durch einen Balken am linken Rand der Aufgabe a), b), ... gekennzeichnet. Das Feld mit entsprechender Lösungsangabe ist grau hinterlegt. Lösungshinweise haben einen Pfeil ⇒.

Audios zu den Übungen sind durch dieses Piktogramm am rechten Rand gekennzeichnet: Nummer des Schwerpunktes_Übungsnummer.
Die Audios sind unter <<http://Phonetik-Arbeitsblaetter.ESV.info>> abrufbar.



Empfehlung zur Fehlerkorrektur und zum Weiterüben:

Phonetik Simalabim Online – Lektion 8 – Ich-Laut – Ach-Laut – [j]
[Online: www.simalabim.reinke-eb.de/lektion08/index.html (05.10.2016)]

Übungen

ÜBUNG 1: WAS MAN BRAUCHT

a) Gedicht mehrmals hören und still mitlesen, auf <ch> achten



Was man braucht

Kinder brauchen Märchenbücher.
Manchmal braucht man Taschentücher.
Sprache braucht man sicher täglich.
Sprechen wäre sonst unmöglich.
Doch am meisten brauche ich
einen Menschen, nämlich dich. (Kerstin Reinke)

b) Wortpaare hören und auf <ch> achten



Ach-Laut		Ich-Laut
Sprache	–	sprechen
Buch	–	Bücher

c) Gedicht (a) nochmals hören und <ch> unterstreichen

d) nochmals hören und halblaut mitsprechen

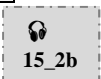
e) Gedicht vorlesen

ÜBUNG 2: VOM SINGULAR ZUM PLURAL

a) Beispiele (Singular) still lesen und Plural ergänzen

Singular		Plural
1 ein Buch	–	⇒ viele Bücher
2 ein Tuch	–	⇒ viele Tücher
3 ein Dach	–	⇒ viele Dächer
4 ein Fach	–	⇒ viele Fächer
5 eine Nacht	–	⇒ viele Nächte
6 eine Tochter	–	⇒ viele Töchter

b) Wortpaare (Singular – Plural) hören – in welcher Spalte (Singular oder Plural) hören Sie den Ich-Laut und in welcher den Ach-Laut?



⇒ Ich-Laut = Plural, Ach-Laut = Singular

c) nochmals hören und nachsprechen

ÜBUNG 3: RICHTIG GUT ODER SCHLECHT

a) **Beispiele mehrmals hören und still mitlesen, dabei Ich- und Ach-Laute mit verschiedenen Farben markieren**



weiche Brötchen, freundliche Mädchen, deutliche Buchstaben, richtige Techniker, schlechte Zeichnungen, feuchte Taschentücher, furchtbare Bauchschmerzen, schlechte Milch, ein schreckliches Wochenende, wichtige Bücher, ein weiches Handtuch, pünktliche Besucher

b) **nochmals hören und nachsprechen, mit der Lösung vergleichen**

c) **Sätze sprechen: Was ist richtig gut, was ist schlecht, was ist ziemlich schlecht, was ist auch nicht schlecht?**

Weiche Brötchen sind richtig gut! Freundliche Mädchen ...

d) **ankreuzen – wo spricht man den Ich-Laut und wo den Ach-Laut?**

	Ich-Laut [ç]	Ach-Laut [x]
<ch> nach <e, i, ä, ö, ü, ei, eu, äu, l, n, r>, in -chen und -ig	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ch> nach <a, o, u, au>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

ÜBUNG 4: NAMEN – GUT UNTERSCHIEDEN!

a) **Namen hören und auf Sch-Laut [ʃ], Ach-Laut [x] und [k] achten**



Familie ...

1	Musch	–	Much	–	Muck
2	Brosch	–	Broch	–	Brock
3	Moschel	–	Mochel	–	Mockel
4	Tuschel	–	Tuchel	–	Tuckel
5	Puschler	–	Puchler	–	Puckler
6	Taschner	–	Tachner	–	Tackner

b) **zu zweit üben: eine/r spricht einen Namen aus jeder Reihe, die/der andere unterstreicht den gehörten Namen und liest ihn vor**

c) **alle Namen vorlesen**

ÜBUNG 5: CH AM ANFANG

a) **Wörter hören und still mitlesen, auf die Aussprache von Ch achten**



(der) Champignon, (der) Charakter, (der) Chef, (die) Chemie, Chemnitz, Chinesisch, (der) Chirurg, (der) Chor, (die) Chronik

b) Wörter (a) in die Tabelle einsortieren – wie klingt Ch?

wie Ich-Laut [ç]	wie [k]	wie Sch-Laut [ʃ]
⇒ Chemie, Chinesisch, Chirurg	⇒ Charakter, Chor, Chemnitz, Chronik	⇒ Chef, Champignon

c) Wörter vorlesen

d) Sätze mit Wörtern (aus a) ergänzen

- 1 In Peking spricht man Chinesisch.
- 2 Viele Menschen singen zusammen in einem Chor.
- 3 Freundliche Menschen haben sicher einen guten Charakter.
- 4 Der Chef leitet den Betrieb.
- 5 Biologie und Chemie sind Naturwissenschaften.
- 6 Chemnitz ist eine Stadt im Osten von Deutschland (Bundesland Sachsen)

e) Sätze vorlesen

f) noch mehr Beispielwörter finden und in die Tabelle (b) einsortieren

ÜBUNG 6: ZAHLEN

a) Zahlen ausschreiben und Ich- und Ach-Laut mit verschiedenen Farben markieren

8 acht, 16 sechzehn, 18 achtzehn, 20 zwanzig, 30 dreißig, 60 sechzig, 80 achtzig,
88 achtundachtzig

b) Aufgaben mit den Zahlen auf Zettel schreiben und verteilen – jede/jeder löst ihre/seine Aufgabe

Beispiel: $8 + 8 = ? \Rightarrow 16$

ÜBUNG 7: ZUNGENBRECHER

a) hören und Ich- und Ach-Laute mit verschiedenen Farben markieren



- 1 Michel Michalski machte mit dreißig Streichhölzern Licht. Mit dreißig Streichhölzern machte Michel Michalski Licht.
- 2 Achim kann gut „Streichholzschächtelchen“ aussprechen. „Streichholzschächtelchen“ kann Achim gut aussprechen.
- 3 Freche Eichhörnchen suchen Eicheln. Freche Eichhörnchen suchen keine Streichholzschächtelchen.

b) vorlesen – wer kann es am schnellsten?